



Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Neuenburg am Rhein mit den Stadtteilen Zienken, Grißheim und Steinenstadt

22. Sommergarten: „Threesome“ am Samstag

Der zweite Abend des Neuenburger Sommergartens wird am Samstag, 1. August ab 19.30 Uhr mit Threesome fortgeführt.

THReeSOME, ein unmissverständlicher Bandname des noch blutjungen Trios mit Steve Bauer am Schlagzeug, der hüpfend im Stehen seine Felle bedient, Ray Schrenk wirbelt gekonnt wie kein anderer in der Region seinen innig geliebten Kontrabass herum und Dave Straetz mit einer „Big old Gretsch“ Gitarre um den Hals trärlert in den höchsten Tönen auf den Spuren von Buddy Holly, Eddie Cochran, Gene Vincent oder nicht zuletzt wie der King Elvis selbst.

Diese drei Jungs frönen dem guten alten Rock'n'Roll in allen Details! Musikalische Vielfalt und Können zeigen sich in mehrstimmigem DooWop Gesang, jazzigen Einlagen, swingigen Grooves und treibenden Beats. Viele bekannte Klassiker aus längst vergangenen Zeiten sorgen für jede Menge Laune und versetzen gar Jeden in Stimmung auf eine von damals heiß begehrten und wilden Rock'n'Roll Tanzparties. Keep Swingin' Baby! Der Eintritt ist frei. Eine ansprechende Bewirtung Neuenburger Gastronomiebetriebe erwartet die Besucher.

Bitte beachten Sie: Bei Dauerregen wird die Veranstaltung abgesagt.



Dies erfahren Sie über die Tagespresse oder das Infotelefon 07631/791-0 jeweils freitags von 14-16 Uhr und samstags von 10-12 Uhr.

Die Geschichte Neuenburgs liegt 1,50 Meter unter der Erde – Hafnerwerkstatt entdeckt

Die Geschichte Neuenburgs beginnt etwa 1,50 Meter unterhalb der Oberfläche. Eine bemerkenswerte Tatsache, die sich nun bei den archäologischen Grabungen in der Schlüsselstraße einmal mehr bewahrheitete. Dort gruben die Spezialisten der Denkmalpflege beim Regierungs-

präsidium historische Ofenkacheln und – das ist die eigentliche Sensation – Model aus, mit denen kunstvoll gestaltete Kacheln hergestellt wurden. Fest steht: Es handelt sich um außergewöhnliche Funde aus einer Hafnerwerkstatt des frühen 17. Jahrhunderts.

Sieht man in die Gesichter von Dr. Bertram Jenisch vom Landesamt für Denkmalpflege und Stephan Kaltwasser, dem Grabungsleiter vor Ort, dann wird schnell klar, dass es sich um ganz besondere Funde handelt, wie sie von Archäologen nur selten gehoben werden. Der Spruch von Dr. Ber-

tram Jenisch mit dem Hinweis, dass die Geschichte Neuenburgs aufgrund seiner mehrmaligen Zerstörung tatsächlich tief in der Erde liegt, hat sich einmal mehr bewahrheitet. Schon bei Grabungen auf dem heutigen Areal der Volksbank, wo Artefakte einer mittelalterlichen Weinhandlung ans Tageslicht geholt wurden, ahnten die Archäologen, dass auf dem benachbarten rund 4500 Quadratmeter großen Areal zwischen Schlüsselstraße und Metzgerstraße weitere, bedeutende und wertvolle Funde zu erwarten waren. Schon die Baustrukturen, die bis ins 12. Jahrhundert, also in die Gründer-

...Fortsetzung Seite 5



Stadtzeitung macht Ferien

Wir bitten um Beachtung! Am Freitag, den 21.08.2015 und Freitag, den 28.08.2015 erscheint keine Stadtzeitung.

Impressum

Herausgeber:
Stadt Neuenburg am Rhein
Rathausplatz 5
79395 Neuenburg am Rhein
Telefon 07631/791-0
Telefax 07631/791-222

e-mail:
stadtzeitung@neuenburg.de
internet:
http://www.neuenburg.de

Verantwortlich für den
amtlichen Teil:
Bürgermeister
Joachim Schuster

Redaktion: Martin Bächler
Telefon 07631/791-104
Textannahme: Sarah Michaelis
Telefon 07631/791-102

Verantwortlich für den
Anzeigenteil:
Primo Verlag, Stockach

Satz & Layout:
MPS design+medien
Volker Münch, Müllheim
Telefon 07631/4350
e-mail:
volker.muench@mps-medien.de

Druck & Verlag:
Primo Verlag
Meßkircher Straße 45
78333 Stockach
Telefon: 07771/9317-0
Telefax: 07771/9317-40

Die Stadtzeitung wird an alle Haushalte im Bereich der Stadt Neuenburg am Rhein kostenlos verteilt.
Reklamationen bei Nichterhalt sind an den Verlag zu richten.

Redaktionsschluss:
montags 12.00 Uhr.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Es wird um Terminabsprache mit dem Sekretariat des Bürgermeisters, Tel. 07631/791-101 gebeten, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Montag bis Freitag
9.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
Die Öffnungszeiten von 12 - 14 Uhr bzw. am Freitag von 12 - 16 Uhr sowie am Samstag beschränken sich auf das Bürgerbüro und die Touristinformation.

Öffentliche Bekanntmachungen

Offenlagen: Jahresrechnung 2014 und Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe

Offenlage: Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014

Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.07.2015 das Ergebnis der Jahresrechnung 2014 förmlich festgestellt. Nach § 95 b Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg ist dieser Beschluss ortsüblich bekannt zu geben. Gleichzeitig ist die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der Zeit vom 03.08.2015 bis einschließlich 11.08.2015 kann die Jahresrechnung 2014 mit dem Rechenschaftsbericht im Rathaus Neuenburg am Rhein, Zimmer Nr. 301, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Dem Rechenschaftsbericht 2014 sind nach § 105 Abs. 2 und 3 der Gemeindeordnung Angaben über die Be-

teiligung der Stadt Neuenburg am Rhein an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts beigefügt.
gez. Joachim Schuster
Bürgermeister

Offenlage: Feststellung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe

Feststellung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe Versorgungs- und Verkehrsbetriebe Neuenburg am Rhein, Abwasserbeseitigung der Stadt Neuenburg am Rhein und Städtische Wohn- und Geschäftsgebäude Neuenburg am Rhein für das Wirtschaftsjahr 2014. Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.07.2015 die Jahresabschlüsse festgestellt. Die Versorgungs- und Verkehrsbetriebe schließen mit einem Gesamtgewinn von 242.352,35 € ab. Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung

vorgetragen. Die Abwasserbeseitigung schließt mit einem gebuchten Verlust von -135.406,55 € ab. Der in 2014 gebuchte Jahresverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die Städtischen Wohn- und Geschäftsgebäude schließen mit einem Verlust von 2.865,69 € ab. Der in 2014 erwirtschaftete Verlust wird durch den Kameralhaushalt ausgeglichen. Die Beschlüsse über die Feststellung sind ortsüblich bekannt zu geben, mit dem Hinweis, dass die Jahresabschlüsse und die Lageberichte an sieben Tagen öffentlich auszulegen sind. In der Zeit vom 03.08.2015 bis einschließlich 11.08.2015 können die Jahresabschlüsse und die Lageberichte im Rathaus, Zimmer Nr. 301, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden.

gez. Joachim Schuster,
Bürgermeister

Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Kreuzmattweg/Beim Bahnhof“

Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein am 27.07.2015 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 17 Abs. 1 BauGGBuch (BauGB) die nachfolgende Verlängerung der am 26.07.2013 in Kraft getretenen Veränderungssperre beschlossen.

Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften „Kreuzmattweg/Beim Bahnhof“, für den Bereich des Grundstücks Flst. Nr. 4415/19, Gemarkung Neuenburg, Beim Bahnhof

Nach den §§ 14, 16, 17 und 18 des Baugesetzbuches vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.04.2013 (GBl. S. 55), hat der

Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein die Verlängerung der am 26.07.2013 in Kraft getretenen Veränderungssperre für den Bereich der für den Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften „Kreuzmattweg/Beim Bahnhof“, für den Bereich des Grundstücks Flst. Nr. 4415/19, Gemarkung Neuenburg, Beim Bahnhof am 27.07.2015 als folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Gegenstand der Satzung
Die am 26.07.2013 in Kraft getretenen Veränderungssperre für den Bereich der für den Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften „Kreuzmattweg/Beim Bahnhof“, für den Bereich des Grundstücks Flst. Nr. 4415/19, Gemarkung Neuenburg, Beim Bahnhof, wird um ein Jahr verlängert.

§ 2
Inkrafttreten
Die Satzung tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung nach § 10

Absatz 3 BauGB in Kraft.
Neuenburg am Rhein, 27.07.2015
Joachim Schuster
Bürgermeister

Diese Verlängerungssatzung wird am Tage nach dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich. Jedermann kann die Satzung während den üblichen Dienststunden der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Fachbereich Lebenswerte Stadt, Baurecht und Umwelt, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein, Zimmer Nr. 213, einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.
Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und Abs. 2 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Juli 2014 (BGBl. I S. 954) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1, Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie
...Fortsetzung nächste Seite

Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Kreuzmattweg/Beim Bahnhof“

Fortsetzung von Seite 2...

nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen.

Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582 ber. S. 698), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes

vom 16.04.2013 (GBl. S. 55) gilt die Satzung - sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder von aufgrund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen sind - ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die Be-

kanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhal-

tes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen hingewiesen.

Neuenburg am Rhein, 28.07.2015
Joachim Schuster
Bürgermeister

Südlicher Teilbereich des Bebauungsplanes „Rohrkopf-Süd“: Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 BauGB

Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung im südlichen Bereich des bereits rechtskräftigen Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften „Rohrkopf-Süd“ hat der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein am 27.07.2015 in öffentlicher Sitzung die nachfolgende Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 BauGB (Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Rohrkopf-Süd“, südlicher Teilbereich)

Auf Grund des § 25 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.04.2013 (GBl. S. 55) wird folgende Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht beschlossen:

§ 1
Anordnung des Vorkaufsrechts

Der Stadt Neuenburg am Rhein steht in dem im § 2 näher bezeichneten Gebiet (Geltungsbereich, Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Rohrkopf-Süd“, südlicher Teilbereich), für das der Bebauungsplan „Rohrkopf-Süd“ rechtskräftig ist, zur Sicherung ei-



ner geordneten städtebaulichen Entwicklung ein Vorkaufsrecht an unbebauten Grundstücken nach § 25 Abs. 1 Nr. 1 BauGB zu.

§ 2
Geltungsbereich

Der Geltungsbereich ist im beiliegenden Plan, der Bestandteil dieser

Satzung ist, dargestellt. Das Gebiet umfasst folgende Grundstücke:
Gemarkung Neuenburg
Flst. Nrn. 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538 und 539

§ 3
Inkrafttreten
Diese Satzung tritt mit ihrer Be-

kanntmachung in Kraft.
Neuenburg am Rhein, 27.07.2015
Joachim Schuster
Bürgermeister

Diese Satzung wird mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich. Jedermann kann die Satzung wäh-
...Fortsetzung nächste Seite

Südlicher Teilbereich des Bebauungsplanes „Rohrkopf-Süd“: Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 BauGB

Fortsetzung von Seite 3...

rend den üblichen Dienststunden der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Fachbereich Lebenswerte Stadt, Baurecht und Umwelt, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein, Zimmer Nr. 213, einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und Abs. 2 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Juli 2014 (BGBl. I S. 954) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, Fehler nach

§ 214 Abs. 2a BauGB sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1, Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen. Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582 ber. S. 698), zuletzt geändert durch Art.

1 des Gesetzes vom 16.04.2013 (GBl. S. 55) gilt die Satzung - sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder von aufgrund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen sind - ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Be-

schluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Neuenburg am Rhein, 28.07.2015
Joachim Schuster
Bürgermeister

Neuenburg aktuell

Baugenossenschaft Familienheim gibt Startschuss für Wohnbauprojekt in der Ensisheimer Straße

Die Bauarbeiten für die neue Wohnanlage der Baugenossenschaft Familienheim Markgräflerland in der Ensisheimer Straße starten bereits im kommenden Monat. Geschäftsführer Klaus Schulte informiert den Neuenburger Gemeinderat über den aktuellen Stand des Projektes am Montagabend. Im August beginnen die Abbrucharbeiten, die drei neuen Gebäude sollen im Frühsommer 2017 fertiggestellt sein.

Mittlerweile haben alle bisherigen Mieter aus den drei Häusern Ensisheimer Straße 1,3 und 5 eine andere Wohnung gefunden. In den kommenden Tagen beginnen die Abbrucharbeiten, die bisher mit zwölf Wohnungen ausgestatteten Gebäude weichen für drei neuen Häusern mit insgesamt 24 Wohnungen. „Für uns ist das ein interessantes Konversionsprogramm“, erklärt Klaus Schulte dem Gemeinderat. Erstmals werde ein vorhandener Altbestand, dessen Sanierung nicht mehr lohne, abgebrochen und durch einen modernen Neubau ersetzt. „Das geht aber nicht ohne Partner, wenn am Ende günstige Mietpreise realisiert werden sollen“, erklärt der Geschäftsführer der Familienheim. Zwar hat die Stadt Neuenburg als bisherige Eigentümerin der Baugenossenschaft das Anwesen mit den drei Gebäuden verkauft, dafür gewähre die Stadt allerdings einen Zu-

schuss von 200.000 Euro, berichtete Bürgermeister Joachim Schuster dem Gremium. Der Spagat, möglichst viele Wohneinheiten auf einem begrenzten Raum verträglich mit dem Städtebau zu realisieren, werde mit dem Projekt gelingen, zeigte sich Schulte überzeugt. Dazu werden die Neubauten im Grundriss etwas größer und drei Stockwerke erhalten. Um die Höhen entsprechend der bisherigen zweistöckigen Häuser mit Satteldach nicht wesentlich zu überschreiten, erhalten die neuen Häuser ein Flachdach.

Interessante Wohnungsgrundrisse und nach Süden großzügig gestaltete Balkone sollen den Wohnwert deutlich erhöhen. In den drei Gebäuden sollen sechs Vier-Zimmer- und 18 Zwei-Zimmer-Wohnungen entstehen. Unter den beiden nördlich gelegenen Häusern entsteht eine Tiefgarage, vor den Häusern werden überirdische Stellplätze und Schuppen für Fahrräder und Mülltonnen angeordnet. Alle drei Häuser werden über eine zentrale Gasheizung bedient. Die Familienheim subventioniert den Preis auf etwa acht Euro, über das Wohnbauförderprogramm der Erzdiözese Freiburg mit dem Titel „Bezahlbares genossenschaftliches Wohnen in Baden“ werden 13 der 24 Wohnungen noch intensiver gefördert, so dass abhängig vom Einkommen Kaltmietpreise ab 6,20 Euro angeboten werden können. „Wir machen hier echten sozialen Miet-

wohnungsbau“, unterstrich Bürgermeister Joachim Schuster. Mit der Baugenossenschaft habe man dafür den richtigen Partner gewonnen. Schließlich habe die Familienheim schon oft mit vielen Projekten in Neuenburg – mittlerweile sind sämtliche Wohnungen im Bestand energetisch saniert worden – ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt, hieß es weiter. Schuster würdigte die „tolle Leistung der Familienheim und die Verwaltung, alle bisherigen Mieter sozialverträglich in andere Wohnungen un-

terzubringen.“ Es habe sogar bisherige Mieter gegeben, die nun in Wohneigentum gewechselt hätten. Schuster dankte auch den Mietparteien für das gute Miteinander bei der Suche nach einer raschen Lösung. Bereits Mitte August soll der Spatenstich erfolgen, mit der Fertigstellung rechnet die Baugenossenschaft im Frühsommer 2017, so fern keine zu lange und kalte Wintermonate zu Verzögerungen führen. Die Familienheim Markgräflerland investiert 4,6 Millionen Euro in das Projekt. mps

Was brauchen Auszubildende und Ferienjobber fürs Finanzamt?

„Die elektronische Lohnsteuerkarte gilt auch für Auszubildende und Ferienjobber“, erläutert Finanzpräsident Dietrich Weilbach, Steuerabteilungsleiter der Oberfinanzdirektion Karlsruhe. „Arbeitgeber werden die Lohnsteuerabzugsmerkmale ihrer Beschäftigten elektronisch mitgeteilt. Die Vorlage einer Papierbescheinigung ist nicht erforderlich.“

Auszubildende und Ferienjobber müssen ihrem Arbeitgeber lediglich ihre Identifikationsnummer und ihr Geburtsdatum mitteilen und angeben, ob es sich um das erste Dienstverhältnis handelt.

Anhand dieser Daten kann der Arbeitgeber die Lohnsteuerabzugsmerkmale elektronisch abrufen.

Insbesondere bei Auszubildenden fallen aufgrund von pauschalen Freibeträgen oftmals gar keine Steuern an. „Sind jedoch die steuerfreien Lohngrenzen überschritten, hat der Arbeitgeber Lohnsteuer einzubehalten“, so Finanzpräsident Weilbach.

„Die Auszubildenden und Ferienjobber können sich die zu viel bezahlte Steuer nach Ablauf des Kalenderjahres mit einer Einkommensteuererklärung beim Finanzamt zurückholen.“

Glücksfall für Archäologen: Funde lassen sich eindeutig einordnen

Fortsetzung Titelseite...

zeit der Zähringerstadt zurückreichen, seien für die Archäologen eine wichtige Entdeckung, betonte Dr. Jenisch. Was aber in den vergangenen Wochen zutage gefördert wurde, entzückte die Fachleute sehr. Filigran gearbeitete Ofenkacheln, in verschiedenen Farben glasiert, und wertvolle Model, mit denen die Motive in die Kacheln eingeprägt wurden, lassen darauf schließen, dass es sich hier um die Verkaufsstelle einer oder mehrerer Hafnerwerkstätten handelt. Zumindest lassen sich die Model gleich mehreren Keramikern anhand der Initialen zuordnen. Über die Kürzel wie „HGD“ und „VGD“ und „HED“, kombiniert mit Jahreszahlen 1594, 1629 und 1632 lassen sich die Funde gut einordnen. „Wir können sogar vermutlich die Kürzel konkreten Namen von Keramikern dieser Zeiten zuordnen“, freut sich Jenisch, nachdem eine Bruderschaftsordnung aus Breisach mit einem Protokoll aus dem Jahr 1629 existiert, in dem die damals lebenden Hafner bei ihren Treffen aufgeführt wurden. Dieses Dokument lagert bis heute im Stadtarchiv von Colmar. „Für uns sind diese Funde ein kleines Highlight. Wir können anhand der vermerkten Jahreszahlen die Funde genau bestimmen“, freut sich der Archäologe. Die Funde deuten auf ein Kontor – so hießen damals die Handelshäuser – für Hafnerprodukte hin. Diese Handelshäuser befanden sich wie heute in einer „1a-Lage“, während die Produktionsstätten selbst in zweiter Reihe standen. Das bestätigten frühere Funde aus der Grabungszeit am Neuenburger Rathaus. „Wir wissen, dass nur wenige Meter von dieser Ausgrabungsstelle entfernt, Produktionsstätten verschiedener Hafner existiert haben. Hinweise erbrachten auch Grabungen im Jahr 1984, als das heutige Rathaus erweitert wurde. Vermutlich zu Zeiten des Dreißigjährigen Krieges muss das Haus abgebrannt und zusammengebrochen sein, vermutet Dr. Jenisch. Dabei seien die Funde vom herabstürzenden Bauschutt begraben worden. Das muss sich irgendwann um 1636 ereignet haben, mutmaßen die Fachleute. Ne-

ben den Initialen fanden die Archäologen auf der Rückseite einer Apostel-Kachel sogar Fingerabdrücke eines Hafners.

Motive per Model in den Ton gepresst

Zuerst wurde ein Holzrohling bearbeitet und mit teils feinen Schnitzereien verziert. Dabei entstanden Figuren, Ornamente und ganz feine Muster, die zeigen, wie bemerkenswert die Handwerkskunst damals war. Diese Holzvorlagen wurden mit Ton abgeformt und gebrannt, dann diese Negativform mit einer Schlickerschicht als Trennmittel ausgestrichen und in den vorbereiteten Ton gepresst. Dieser Abdruck wurde dann gebrannt und später ganz nach den Wünschen der Kundschaft mit einer Glasur versehen. Kacheln und Model mit Darstellungen der Apostel Petrus, Johannes und Markus, und andere Model mit weltlichen Motiven zeigen, wie filigran gearbeitet wurde. „Da entstanden richtige kleine Meisterwerke“, bemerkte Stephan Kaltwasser vor Ort.

Die historische Identität der Zähringerstadt

Immerhin blickt die Zähringerstadt Neuenburg am Rhein auf eine ruhmreiche Vergangenheit im Mittelalter zurück. Schicksalsschläge wie Kriege oder Naturgewalten sorgten allerdings bis in die heutige Zeit – allein im Zweiten Weltkrieg wurde die Stadt zweimal zerstört – dafür, dass von der historischen Bausubstanz so gut wie nichts übrig geblieben ist. Nur bei Ausgrabungen kommen immer wieder Bruchteile und Gegenstände zutage, die auf die große Historie Neuenburgs Rückschlüsse zulassen. „Wir sind sehr froh, dass wir immer wieder die Chance haben, durch solche Grabungen etwas aus unserer Geschichte zu erfahren“, bemerkte Bürgermeister Joachim Schuster. Das lässt sich die Stadt auch einiges kosten: Allein in den vergangenen zehn Jahren habe die Stadt für 1,9 Millionen Euro Flächen aufgekauft, die einer neuen städtebaulichen Entwicklung zugeführt werden. Zuvor allerdings haben die Archäologen die Gelegenheit, die Neuenburger Geschichte



im wahrsten Sinne des Wortes auszugraben – übrigens ganz im Interesse der Stadt. „Wir saugen solche Funde zu unserer Geschichte richtiggehend auf“, betonte der Bürgermeister. Erste Rückschlüsse lassen sich durch die Ergebnisse treffen: Der Beweis, dass Zähringerstädte in ihrer Blütezeit bedeutende Städte des Handels waren, ist mit den Funden der Ausgrabungen in jüngster Zeit erbracht. Es sei ein gemeinsames Projekt der Stadt und des Landesamtes, das im Laufe der vielen Jahre Zeugnisse bis zurück ins 12. Jahrhundert erbracht haben. Die Stadt habe rund 450.000 Euro an Zuschüssen für die Ausgrabungen ausgegeben, so Schuster weiter und meinte: „Wir sind rich-

tig stolz auf das Ergebnis.“ „Es gibt auch Überlegungen, die eine oder andere historische Wand oder zumindest den ältesten Keller in die künftige Bebauung zu integrieren“, erzählte der Bürgermeister. mps ■

Besichtigung

Wir laden alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner ein, das Gelände am Mittwoch, 5. August von 17.00 bis 18.00 Uhr zu besichtigen. Der Archäologe Stephan Kaltwasser wird die Besucher führen. Der Treffpunkt ist am Eingang des Rathaus. Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht. Info Tel. 07631/7489-721, www.neuenburg.de ■

„Onleihe Dreiländereck“ wird zwei Jahre alt: Stadtbibliothek freut sich über gute Resonanz

Vor zwei Jahren wurde die E-Bibliothek „Onleihe Dreiländereck“ durch einen Verbund von 10 Bibliotheken – Efringen-Kirchen, Lörrach, Müllheim, Neuenburg am Rhein, Schopfheim, Staufen, Waldshut-Tiengen, Wehr, Weil am Rhein, Wutöschingen – gegründet. Mittlerweile werden monatlich rund 4000 Ausleihen von E-Medien in den beteiligten Verbundbibliotheken getätigt.

Gestartet ist der Verbund mit einem Anfangsbestand von rund 1.900 Titeln. Inzwischen kann aus einem Bestand von über 5.100 Titeln virtueller Lesestoff ausgewählt werden. Verteilt auf Kinder-, Jugend- und Sachmedien sowie Belletristik besteht jeweils die Auswahl zwischen E-Books, E-Audios (Hörbücher) und E-Papers (Zeitschriften und Zeitungen).

Selbstverständlich wird der Bestand dieser Online-Bibliothek auch weiterhin ausgebaut, sehr gefragte Titel werden sogar mit Mehrfach-Nutzungslizenzen eingekauft. Neueinsteiger können sich unter www.onleihe.de/dreilaendereck einen Eindruck des vielfältigen Medienangebotes verschaffen. Die dort angebotenen Hilfe-



stellungen für die Erstausleihe sind sehr anschaulich. Ferner können Interessierte sich E-Tutorials auf www.youtube.com oder www.onleihe.net anschauen: in der soge-

nannten Onleihe-Akademie wird in kleinen Filmen sehr anschaulich und nachvollziehbar beispielsweise der Download eines E-Audios oder E-Books oder das Einrichten

der benötigten Adobe-ID gezeigt. Die Benutzungskosten für die Onleihe sind in der Jahresgebühr der Stadtbibliothek enthalten. E-Medien, die zurzeit entliehen sind, können kostenlos vorbestellt werden. Die Benachrichtigung erfolgt per E-Mail, sobald das Medium verfügbar ist.

Die Onleihe hat viele Vorteile: Die E-Bibliothek hat rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche geöffnet und das Medienangebot kann von unterwegs genutzt werden, also auch vom Urlaubsort aus. Und ein Vorteil für viele Weitsichtige: die Schriftgröße kann auf den Lesegeräten individuell eingestellt werden.

Sehr viele, aber nicht alle E-Book-Reader sind Onleihe-fähig. Wer sich den Kauf eines E-Book-Readers überlegt, kann auf der Homepage der Onleihe Dreiländereck eine entsprechende Liste finden, mit welchen Geräten die Onleihe genutzt werden kann.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Stadtbibliothek Neuenburg, Am Stadtgraben 1, 79395 Neuenburg am Rhein, Tel. 07631/73747, E-Mail: stadtbibliothek@neuenburg.de

Kommunalaufsicht: Keine erheblichen Anfechtungsgründe beim Ergebnis der Bürgermeisterwahl

Der Wahlprüfungsbescheid der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald zur Bürgermeisterwahl vor.

Der zuständige Fachbereichsleiter der Neuenburger Stadtbewertung, Dieter Branghofer, berichtete dem Gemeinderat, dass „keine erhebliche Wahlanfechtungsgründe“ fest-

gestellt worden sei, unabhängig von der eingereichten Klage einer Kandidatin.

Somit habe das Landratsamt festgestellt, dass Joachim Schuster mit 2456 Stimmen wieder als Bürgermeister gewählt wurde. Über den endgültigen Bestand entscheide al-

lerdings erst die eingereichte Klage, fügte Branghofer entsprechend des Inhaltes des Wahlprüfungsbescheides hinzu.

Geklärt sei auch der Status von Joachim Schuster: Das Landratsamt stellte nun klar, dass er das Amt des Bürgermeisters mit allen Befugniss-

sen wahrnehmen wird und damit die Amtsgeschäfte souverän weiterführen wird. Ferner verfügt er auch über das Stimmrecht im Gemeinderat.

Bisher war darüber spekuliert worden, ob Schuster „nur Amtsverweser“ oder wenigstens geschäftsführender Bürgermeister ohne Stimmrecht sei. mps

Gemeindevollzugsdienst ab 01.08.2015 wieder im Einsatz

Die Stadtverwaltung teilt mit, dass ab dem 01.08.2015 mit Frau Ruth wieder eine Gemeindevollzugsbedienstete im Einsatz ist. Aufgabenschwerpunkt ist zunächst die Überwachung des ruhenden Verkehrs, aber auch die Einhaltung der Polizeiverordnung.

Baggerseen „Baden verboten“

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass auf Grund einer Rechtsverordnung der Stadt Neuenburg am Rhein vom 30.06.1997, in den Baggerseen der Gemarkung Neuenburg am Rhein, Griefheim, Zienken und Steinstadt das Baden verboten ist.

Das Badeverbot wurde aus Sicherheitsgründen erlassen. Das Baden an den Baggerseen ist le-

bensgefährlich. Es haben sich bereits mehrere tödliche Unfälle in der Region ereignet. Wir weisen die Bevölkerung daher nochmals ausdrücklich auf das Badeverbot hin.

Ebenso weisen wir nochmals ausdrücklich darauf hin, dass auch das Befahren der Baggerseen mit Booten oder anderen Fahrzeugen verboten ist.

Beratungsstelle für Energie

Die Beratungsstelle steht Ihnen jeden Mittwoch zwischen 16.00 und 18.00 Uhr, im Fraktionszimmer des Rathauses, zur Verfügung. Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich an das Team Technische Dienste 07631/791-217, oder an das Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein, Tel.:07631/791-0.



KGN: Bunter Zirkus beim Schulfest

Der letzte Freitag jedes Schuljahres gehört am KGN traditionell allen Sechstklässlern, die dort eine Zirkusaufführung präsentieren, die sie zuvor im Sportunterricht mit viel Eifer und Elan erarbeitet haben.

Im zweijährigen Rhythmus finden zuvor auch die Projektstage statt, so dass an diesem Tag auch die Ergebnisse aus den verschiedensten Projekten der Öffentlichkeit gezeigt werden können. In diesem Schuljahr reichte die Palette von Erste Hilfe über Imkerei und Beachvolleyball bis hin zu Tanz und Computerspielen, oder Moviegestaltung und Fotografie. Ein buntes Potpourri aus kreativen, sportlichen, medialen und anderen interessanten Tätigkeiten abseits des

üblichen Schulalltags. Der Innenhof des Kreisgymnasiums verwandelte sich ab 18 Uhr in eine farbenfrohe Zirkusarena, in der die Schülerinnen und Schüler aller drei 6. Klassen gemeinsam ihr akrobatisches Können zeigten, stets begleitet von den beschwingten Klängen der Big-Band. Bei strahlendem Sonnenschein kamen die Akrobalen bei ihren Show-Einlagen ins Schwitzen. Jonglage-Einlagen mit Bällen, Diabolos, Tellern und Tüchern erforderten ebenso motorisches Geschick wie die turnerischen Darbietungen an Boden, Balken oder Trampolin. Tänzerische Elemente wurden in Kleingruppen aufgeführt oder geschickt mit Einrad-Künsten kombiniert.

Die zahlreichen Zuschauer konnten vor und nach der Zirkusauf-

führung dank der Bewirtung durch den KGN-Förderverein Kaffee und Kuchen genießen oder sich mit herzhaften Speisen stärken. Im Juli 2005 wurde das KGN-Schulgebäude offiziell eingeweiht. Daher war die ehemalige und erste KGN-Schulleiterin Ingrid Schneider-Winter ein besonders willkommener Ehrengast an diesem 10jährigen Jubiläums-Schulfest. ■

Glückwünsche

Es erreichten ein Alter von...

Neuenburg:
72 Jahre: Dorothea Meisinger-Niessner
Spitalstr. 8

71 Jahre: Niyazi Türedi
Thuner Ring 36

71 Jahre: Helga Garg
Narzissenstr. 8

73 Jahre: Erika Kirschstein
Erlenweg 2

74 Jahre: Klaus Schreiber
Martin-Schongauer-Str. 2

83 Jahre: Peter Parison
Murtener Str. 17

79 Jahre: Margarethe Doriszky
Freiburger Str. 5

88 Jahre: Hedwig Geier
Tennenbacherstr. 4

75 Jahre: Joachim Maas
Franz-Josef-v.-Weiß-Str. 5

Sommerferien in den Ortsverwaltungen

Die Ortsverwaltungen Grißheim, Steinstadt und Zienken sind während der Sommerferien vom 03.08.2015 bis 11.09.2015 geschlossen.

Ortsvorsteherin Rita Schmidt, Ortsverwaltung Grißheim, wird in der Zeit vom 17.08. bis 04.09.2015 keine Sprechstunden durchführen. Bei Fragen ist das Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein, unter der Telefonnummer: 07635/791-0 erreichbar.

Wir bitten um Ihr Verständnis! ■

DRK-Spielenachmittag für Senioren

Der DRK-Ortsverein Neuenburg lädt in Zusammenarbeit mit dem Team Seniorenarbeit des DRK-Kreisverbandes Müllheim am Mittwoch, 12. August, um 14.30 Uhr zu einem Spielenachmittag ins Fridolinhaus Neuenburg ein. Die Servicestelle Seniorenarbeit des DRK-Kreisverbandes in Müllheim steht unter der Telefonnummer 07631/1805-15 für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Der Seniorenrat informiert

Am Mittwoch, den 5. August 2015 von 10.00 bis 12.00 Uhr ist Frau Dorothea Meisinger, Mitglied des Seniorenrates für Sie ansprechbar.

Im Sophie Mayer-Haus, dem Sitz des Altenwerkes in Neuenburg in der Metzgerstraße 5, können Sie sich gerne mit Ihren Anliegen, Fragen, Anregungen und Wünschen an den Seniorenrat der Stadt Neuenburg am Rhein wenden. Sie helfen, Probleme zu erkennen und nach Möglichkeit auszuräumen sowie das Umfeld für die Senioren nach Ihren Vorstellungen zu gestalten.

Die nächsten Sprechstunden werden jeweils am 1. Mittwoch des Monats, also am 2. September, am 7. Oktober, am 4. November und

am 2. Dezember 2015 stattfinden. Der Zugang zu den Räumen ist barrierefrei. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Sie können uns auch in der Zeit unter der Telefon-Nr. 07631/9361431 erreichen. Jeden Nachmittag ab 16.00 Uhr können Sie sich auch außerhalb der Sprechzeiten telefonisch an Frau Waltraud Petrillo wenden. Sie erreichen Frau Petrillo unter der Telefonnummer-Nr. 07631/72681.

Die Seniorinnen und Senioren in den Stadtteilen können sich jederzeit telefonisch an ihre Vertreter in den Stadtteilen wenden. Zuständig sind in Grißheim, Frau Ute Rong (07634/3829), in Steinstadt Frau Monika Lösle (07635/636) und in Zienken Frau Silvia Erhardt (07631/72908). ■

77 Jahre: Hans-Jörg Lindner
Pommernstr. 4

80 Jahre: Ingeborg Schmid
Sägeweg 4

Grißheim:
82 Jahre: Maria Lakus
Gustav-Wick-Str. 1

80 Jahre: Lore Gugel
Rheinstr. 60

71 Jahre: Kurt Eisele
Feldbergstr. 14

Steinstadt:
88 Jahre: Irene Lösle
Eichwaldstr. 10

76 Jahre: Klaus Kalis
Baslerköpfle 52

Zienken:
79 Jahre: Anneliese Weltle
Eichenweg 21

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit! ■

Sommergarten: südamerikanische Klänge zum Auftakt

Gelungener Auftakt für den Neuenburger Sommergarten: Am Samstagabend startete die vierteilige Veranstaltungsreihe auf dem Rathausplatz mit viel lateinamerikanischer Musik. Praktisch bis auf den letzten Platz waren die Sitzgelegenheiten – einige davon unter dem lauschigen Blätterdach der Platanen – besetzt. Die Musikband „Diego's Canela“ sorgte für lateinamerikanische Rhythmen, die einige der Besucher zum Tanzen verführten. Bunte Lichterketten in den Bäumen, große Sonnenschirme und ein Lichternetz über dem Platz sorgten für die richtige Sommerstimmung. Bis spät am Abend feierten die Menschen, die aus der ganzen Region zu diesem Event in die Zähringerstadt kamen. Am kommenden Samstag sorgt das Trio „Threesome“ für ein Rock 'n' Roll-Erlebnis mit Musik der 1950er Jahre. mps



Sauberkeit auf Straßen, Rad- oder Gehwegen gilt auch für Pferdehalter und Reiter

Jeder Verkehrsteilnehmer, auch Pferdehalter und Reiter, verpflichtet sich, einen Beitrag zur Sauberkeit der Straße zu leisten. Die Beseitigung von selbst verursachtem Schmutz oder gar während der Fahrt oder dem Ritt herabfallenden Gegenständen ist verpflichtend. Laut Verkehrsrecht geht gerade davon ein erhebliches Risiko hinsichtlich der Verkehrssicher-

heit aus. Nachfolgend werden die wichtigsten Pflichten in Bezug auf die Einhaltung der Sauberkeit auf Deutschlands Straßen aufgelistet:

- Jegliche Beschmutzung von Straßen, Rad- oder Gehwegen, die das Leben mobil machen, ist untersagt und gegebenenfalls zu beseitigen oder falls dies nicht möglich ist, kenntlich zu machen.
- Unter Beschmutzung, die zur Verunreinigung der Umwelt führt,

werden Fremdkörper o. Fremdstoffe verstanden, die üblicherweise nicht zur Fahrbahn gehören und den Verkehr erschweren oder gefährden.

Dies gilt auch für die Verunreinigung durch Pferdekot. Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar, welche mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Kommt es aufgrund von mangelnder Sauberkeit zu einem

Verkehrsunfall muss der Verursacher mit einem Strafverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung oder schweres Eingreifen in den Straßenverkehr rechnen. Im Interesse aller Straßenbenutzer möchten wir Sie liebe Pferdehalter und Reiter bitten, Verunreinigungen durch Pferdekot unverzüglich zu beseitigen.

Die Stadtverwaltung

Aus dem Polizeibericht

Schwerer Verkehrsunfall BAB A 5 KA-BS, KM 790, Zeugenaufruf
Neuenburg. Am Samstag, den 25.07.2015, um 06:40 Uhr, wurde ein schwerer Verkehrsunfall auf der BAB A5, Karlsruhe Richtung Basel, KM 790, kurz nach dem Autobahndreieck Neuenburg, gemeldet. Den bisherigen Ermittlungen nach fuhr ein PKW, Marke Seat, Typ Leon, Farbe schwarz, mit niederländischer Zulassung aus bislang unbekannter Ursache auf einen davor fahrenden LKW auf. Beim LKW handelt es sich um eine Sattelzugmaschine, Marke MAN, Farbe weiß mit bulgarischem Kennzeichen und einem weißen Auflieger mit italienischem Kennzeichen. Die Beifahrerin im PKW

musste mit lebensgefährlichen Verletzungen mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik verbracht werden. Zur genauen Schadenshöhe liegen noch keine gesicherten Angaben vor. An der Unfallstelle hielten mehrere Fahrzeuge an, die allerdings beim Eintreffen der Polizei nicht mehr vor Ort waren. Mögliche Zeugen des Vorfalles werden gebeten sich mit dem Verkehrskommissariat in Weil am Rhein, Tel.: 07621/98000, in Verbindung zu setzen. Die Autobahn in Fahrtrichtung Süden wurde gesperrt und eine örtliche Umleitung eingerichtet. Zur Bergung der schwerverletzten Person wurde die BAB kurzzeitig in beide Richtungen voll gesperrt.

Flächenbrand hinter dem Kreis-Gymnasium ging glimpflich aus

Neuenburg. Glimpflich ausgegangen ist ein Flächenbrand am Samstag, 25.07.2015 um 17:45 Uhr hinter dem Kreisgymnasium, Freiburger Straße in Neuenburg am Rhein. Nach den Ermittlungen der Polizei zündeten Jugendliche einen Papierhaufen an. Das Feuer breitet sich auf Grund der anhaltenden Trockenheit rasch in Richtung B378 aus. Angrenzende Nachbarn alarmierten durch die Rauchentwicklung die Feuerwehr und dämmten die Brandausbreitung mit Feuerlöschern ein. Die Feuerwehr aus Neuenburg am Rhein rückte sofort aus, löschte den Brand rasch

und verhinderte Schlimmeres. Personen kamen nicht zu Schaden.

Verkehrsunfall, Zollstraße in Grißheim

Grißheim. Am Freitag, den 23.07.2015 um 00:52 Uhr kam es zu einem Verkehrsunfall auf der Zollstraße, Richtung Kieswerk in Grißheim. Ein PKW kam von der Fahrbahn ab und prallte auf große Steine im Freigelände. Der PKW Lenker blieb unverletzt, am Fahrzeug entstand erheblicher Schaden. Ausgelaufenes Motoren-Öl und Betriebsstoffe wurden von der Feuerwehr aufgenommen und beseitigt. Während der Bergungsarbeit wurde die Straße zeitweise gesperrt.

Thermalsportbad feierte 50. Geburtstag

Das Thermalsportbad in Steinenstadt hat eine interessante Geschichte, die zuerst nichts mit Badevergnügen zu tun hatte. Damals vor 50 Jahren wurde noch nach Erdöl gebohrt. Diese Suche schlug allerdings fehl. Mit dem Verhandlungsgeschick des früheren Bürgermeisters der damals selbständigen Gemeinde Steinenstadt wurde der Grundstein für das heutige Thermalsportbad in Steinenstadt gelegt. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich die heute parkähnliche Anlage. Zusammen mit den ausgezeichneten Bademöglichkeiten entwickelte sich der heutige Charme der Einrichtung. Am Sonntag wurde nun Jubiläum gefeiert.

Bis zur offiziellen Eröffnung am 1. Mai 1965 waren allerdings einige Ereignisse vorausgegangen. Darüber berichtete Ortsvorsteher Hans Winkler in seiner Ansprache, bevor die Trachtenkapelle ihr Früh-schoppenkonzert gab und Frauenverein wie Heimatpflege- und Dorfverein mit der Bewirtung begonnen hatten. Hans Winkler erinnert sich noch gerne an seine Kindheit und die Anfänge des Bades, als sie als Kinder von Steinenstadt in einer Kuhle an der Quelle herumplanschten. Damals umgab ein kleiner Erdwall den Überlauf der Thermalwasserquelle. „Damals war es kaum vorstellbar, dass daraus eines Tages ein richtiges Schwimmbad entstehen würde“, erzählte Winkler.

Am Anfang stand eine fehlgeschlagene Ölbohrung, die nichts als Wasser hervorgebracht hatte. Doch es war nicht nur einfaches Grundwasser, sondern bestes Thermalwasser. „Die damaligen Pioniere unter der Leitung ihres Bürgermeisters Mathias Ruth hatten die phantasievolle Idee, dieses Wasser für ein Thermalsportbad zu nutzen. Das war etwas, was es weit und breit nur selten gab“, betonte Winkler. Die Ölbohrung fand bereits im Jahr 1952 statt, als eine Firma im ganzen Rheinvorland nach Erdöl suchte.

In einer Tiefe von etwa 480 Metern wurden die Arbeiten eingestellt, nachdem sich der Misserfolg bereits abgezeichnet hatte. Das verbleibende Bohrungsrohr wurde nur oberflächlich abgedichtet. Ein späterer, völlig unerwarteter Erdstoß öffnete die Versiegelung des Rohrverschlusses und schon



strömte im Spätsommer des gleichen Jahres warmes Wasser aus der Tiefe an die Oberfläche. In jenen Jahren gehörte das Grundstück mit der Quelle einer Erbgemeinschaft aus Schliengen, die sich kurzerhand in Erwerbsverhandlungen mit dem Kurort Badenweiler und der Gemeinde Steinenstadt befunden hatte.

Am Ende kam der Kurort Badenweiler zum Zuge. Nur: Das Thermalwasser konnte von Badenweiler aus nicht richtig genutzt werden. Deshalb kam es anschließend zu Verhandlungen zwischen den beiden Gemeinden Badenweiler und Steinenstadt, die anfangs nicht ohne Schwierigkeiten abliefen. Am Ende einigte man sich auf einen Kompromiss, der in einem Vertrag mündete. Der Kurort gewann das Thermalwasser und füllte es für Trinkkuren in Flaschen ab, mit der restlichen Wassermenge wurde entsprechend der getroffenen Vereinbarung ein Schwimmbad gespeist. Damit war der Startschuss für den Bau des Sportbades gefallen.

Nach eineinhalb Jahren Bauzeit war die Anlage fertiggestellt. „Damals bezeichnete man diese Schwimmbadanlage im ehemaligen Landkreis Müllheim und auch darüber hinaus als einmalig“, zitierte Hans Winkler aus früheren Aufzeichnungen. Eine weitere Aussage des damaligen Bürgermeisters lautete: „Man möge es ihm nicht übel nehmen, wenn er zu sagen wage, dass die Gemeinde Steinen-

stadt damit näher an die Sonnenlandschaft der Bäder Badenweiler, Bad Krozingen und Bad Bellingen gerückt ist.“ Zu den damaligen Baukosten von 600000 Mark gewährten Land und Bund einen Zuschuss in Höhe von 140000 Mark. Die neu geschaffene Anlage erlaubte auch Sportveranstaltungen, nachdem die Beckengröße mit damals 33,5 Metern Länge und 16,6 Metern breite den einstigen Vorgaben des deutschen Schwimmverbandes gerecht wurde. Die Technik war in jenen Jahren auf dem allerneuesten Stand. „Über die Jahre mussten immer wieder Investitionen mit großen Geldsummen getätigt werden, um den Vorschriften zu entsprechen“, berichtete Winkler weiter. Besonders das Engagement des heutigen Bademeisters Alexander Schächtele und seinen Mitarbeitern sei es in den vergangenen Jahren immer wieder gelungen, Renovierungsarbeiten zu leisten und trotzdem die Kosten überschaubar zu halten. Trotzdem sei das Thermalsportbad wie ähnliche Anlagen in anderen Kommunen heute ein Zuschussbetrieb, der nur mit großem Engagement aufrecht erhalten werden kann.

„Heute ist das Steinenstadter Bad eine alte Dame mit viel nostalgischem Charme“, ergänzte Doris Reese, die als Stellvertreterin des verhinderten Bürgermeisters die Gäste begrüßte. Die Eröffnung des Bades vor 50 Jahren sei für Steinenstadt ein großer Tag gewesen. Dass es heute trotz des hohen Alters ein

attraktiver Betrieb ist, sei auch der umsichtigen Pflege des Bademeisterteams zu verdanken.

Im Laufe der fünf Jahrzehnten sei aus dem ehemals wohl kahlen Gelände eine wunderschöne Parkanlage mit schattigen und sonnigen Plätzen entstanden, betonte Doris Reese.

Für die Kinder hatte die DLRG Ortsgruppe an einer großen Stadtion für Spiele gesorgt. Mit Vorführungen warb die „Taucherinsel“ für den Tauchsport. Gegen Abend sorgte die Steinenstadter Band „NIX“ für gute musikalische Unterhaltung. mps



Staatliche Fischerprüfung 2015

In Zusammenarbeit mit dem ASV Bad Krozingen e.V. hält der Landesfischereiverband B-W e.V. den Pflichtvorbereitungskurs zur staatlichen Fischerprüfung ab.

Dieser Kurs ist Voraussetzung für die Zulassung zur Fischerprüfung, die nächste Prüfung findet im November 2015 statt. Kursort: Vereinsheim des ASV Bad Krozingen in Staufen/Etzenbach. Kurs: Beginn am Do. 17.09.15 um 18.00 Uhr, danach immer Mo. + Do. 18.00 bis 21.30 Uhr und einmal am Wochenende; insgesamt 16 Termine. Kosten: Kurs inkl. Prüfungsgebühr: Erwachsene: 175 Euro Jugendliche: 125 Euro. Material: Kosten für Lehrgangsmaterial sind nicht enthalten, dieses wird am ersten Abend besprochen. Kursinhalte: Fischkunde; Gewässerökologie; Naturschutz; Gerätekunde; Rechtskunde; Versorgen und Verwerten. **WICHTIG:** Für die Zulassung zur Prüfung ist es notwendig, eine vorgegebene Anzahl Pflichtstunden in den einzelnen Bereichen zu absolvieren. Es besteht also Anwesenheitspflicht. Infos/Anmeldung: www.fischerkurs.de.

Termine aktuell

Bis Dienstag, 15.09.2015

Sommerleseclub, Stadtbibliothek

Samstag, 01.08.2015,

19.30 Uhr 22. Neuenburger Sommergarten, Rathausplatz

Sonntag, 02.08.2015,

11.15 Uhr Stadtführung mit Museumsbesuch, Museum für Stadtgeschichte am Franziskanerplatz

Mittwoch, 05.08.2015,

19.00 Uhr Stadtführung mit Museumsbesuch, Museum für Stadtgeschichte am Franziskanerplatz

Termine außerhalb

Montag, 03.08.2015, 18.00 Uhr: Monatstreff, Anti-Flug-Lärm-Interessen-Gemeinschaft e.V., Heitersheim, MAXXUM

Donnerstag, 06.08.2015, 14.30 bis 19.30 Uhr: Blutspendeaktion, Deutsches Rotes Kreuz Schliengen, Bürger- und Gästehaus

Donnerstag, 06.08.2015, 17.00 Uhr: 70 Jahre nach dem Abwurf der ersten Atombombe: Kundgebung für eine Welt in Frieden, Müllheim, vor der Evangelischen Stadtkirche, Werderstraße



Abschlussfeier der Werkrealschule

Die Übergabe der Zeugnisse der mittleren Reife für die 34 Absolventen der Mathias-von-Neuenburg Werkrealschule fand in feierlichem Rahmen im Stadthaus statt. Nach den stressigen Vorbereitungen der letzten Wochen, freuten sich die Schülerinnen und Schüler nun ihr Zeugnis endlich in den Händen zu halten. Die Abschlussfeier war mit verschiedenen Programmpunkten sehr abwechslungsreich. Seine besten Wünsche gab Herr Rektor Vielhauer den Absolventen mit auf den Weg. In der Rede des Bürgermeisters Herr Schuster kam seine besondere Wertschätzung gegenüber den Werkrealschülern zum Ausdruck. Die Elternbeiratsvorsitzende im Schulverbund, Frau Walter, öffnete den Blick auf die El-

ternsicht der heranwachsenden Schüler, die nun einen wichtigen Meilenstein erreicht haben. In einer eindrucksvollen Abschiedsrede der Schülervereinerinnen Livia Lange und Clarissa De Lorenzis passierten die vergangenen Schuljahre noch einmal Revue und sie ermutigten ihre Mitschülerinnen und Mitschüler auf das erreichte Fundament gut aufzubauen. In den folgenden Aufführungen u.a. in Lied- und Quizform stach im besonderen die kurzweilige Diashow hervor, die mit eindrucksvollen, teilweise künstlerisch schönen Bildern an die gemeinsamen Erlebnisse auf der Studienfahrt nach London und der Abschlussfahrt nach Berlin erinnerten.

Preise an der Werkrealschule:
 Der Mathias-von-Neuenburg Preis

der Stadt Neuenburg ging an Sandrine Jordan als Jahrgangsbeste, mit einem Notendurchschnitt von 1,8 (Kl.10b).

Der Preis des Lions Club für besonderes soziales Engagement ging an Livia Lange (Kl.10a).

Der Preis der Sparkasse für beste Leistungen im Fach Mathematik mit der Note 1,1 ging an Kai Wolf (Kl.10b).

Der Schulpreis für vorbildliches Verhalten ging an Jason Rimazki (Kl.10a).

Der Preis des Fördervereins für beste Leistungen im Fächerverbund WZG ging an Steffen Sütterlin (Kl.10b).

Bild: Die Zehntklässler der Mathias-von-Neuenburg Werkrealschule mit ihren Klassenlehrern Herr Joos und Herr Lacher

Neues ElterngeldPlus mit Partnerschaftsbonus und flexiblere Elternzeit

Anfang 2015 ist das neue ElterngeldPlus mit Partnerschaftsbonus und einer Flexibleren Elternzeit in Kraft getreten, mit dem Mütter und Väter Zeit für die Familie gewinnen und das Eltern den Rücken stärkt. Die Neuerungen gelten für Geburten ab dem 1. Juli 2015. Gern möchten Wir Sie über die wichtigsten Regelungen informieren, die das Gesetz vorsieht. Unterstützung und Angebote für Familien müssen vielfältig und auf der Höhe der Zeit sein. Generell nehmen wir den Trend wahr, dass immer mehr Mütter mit kleinen Kindern erwerbstätig sein wollen und immer mehr Väter sich stärker an Familienleben beteiligen möchten. Mit dem ElterngeldPlus gehen wir auf diese Bedürfnisse von Familien ein. Eltern, die nach der Geburt des Kindes bald wieder in Teilzeit

arbeiten, erhalten künftig länger Elterngeld und können ihr Elterngeldbudget besser ausschöpfen. Partnerschaftliches Engagement in Familie und Beruf lohnt-wo bei auch Alleinerziehende anderen Familienformen gleichgestellt sind und profitieren. Die Elternzeit wird deutlich flexibler und die Planungssicherheit in der Elternzeit steigt.

Darüber hinaus wurde zu Jahresbeginn 2015 für das Elterngeld bei Mehrlingsgeburten das Gesetz Klargestellt. Es gelten wieder die Regelungen, die ursprünglich von Gesetzgeber intendiert waren. Eltern von Mehrlingen haben einen Elterngeldanspruch und erhalten wie bisher den Mehrlingszuschlag in Höhe von 300 Euro. Weitere Informationen und Serviceangebote finden Sie auf www.elterngeld-plus.de. Ganz neu ha-

ben wir auch den Online-Elterngeldrechner aktualisiert und um einen Planer erweitert. Mit dessen Hilfe können Eltern ausprobieren und welcher Anspruch auf Elterngeld oder ElterngeldPlus und Partnerschaftsbonus miteinander kombinieren und welcher Anspruch auf Elterngeld oder ElterngeldPlus sich daraus ergibt.

Ausführliche Informationen über die neuen Regelungen und Angebote bieten außerdem eine Vielzahl von Materialien, die Sie gern per Bestell-Fax in gewünschter Anzahl ordern können. Denn es ist wichtig, dass Familien die Angebote kennenlernen, die sie unterstützen. Gleichzeitig möchten wir die Wirtschaft über die Chancen informieren, die das ElterngeldPlus bei der Personalplanung und der Sicherung von wertvollen Fachkräften bietet.

Firmenbesuch Nemera Neuenburg GmbH

Der Verpackungskonzern Rexam hat sich 2014 von seiner Pharmasparte getrennt. Betroffen hiervon war auch das Werk in der Rheinwaldstraße in Neuenburg am Rhein. Neuer Eigentümer ist der britische Investor Montagu. Im Zuge der Übernahme firmiert das Werk in Neuenburg neu unter der Bezeichnung Nemera Neuenburg GmbH. Auch das Management hat sich am Kauf beteiligt. Neuer Werkleiter ist seit Juli 2014 Christian Rook.

Auf Einladung von Werkleiter Rook fand kürzlich ein Termin zum Gedankenaustausch mit Bürgermeister Joachim Schuster statt. Die Nemera Neuenburg GmbH ist einer der wichtigsten Arbeitgeber in Neuenburg am Rhein mit derzeit über 500 Beschäftigten. Im Werk werden Produkte für die Pharmaindustrie gefertigt. Hauptsächlich handelt es sich um Spendsysteme aus Kunststoff. Für die Stadt ist der Kontakt zu den Firmen und deren Werkleitern sehr wichtig. Mit einem regelmäßigen Austausch können Interessen abgestimmt und gemeinsame Ziele entwickelt werden. Bei einem Rundgang durch das



Werk konnte sich Bürgermeister Schuster vom hohen Qualitätsstandard und der sehr guten Organisation überzeugen. Für den Standort hier in Neuenburg wünscht Bür-

germeister Joachim Schuster eine weiterhin positive Entwicklung, Herrn Rook und seinen Mitarbeitern/innen alles Gute und eine zufriedene Auftragslage.

Erlebnistag der Firma Lieler Schloßbrunnen mit SC Freiburg und tollen Attraktionen!

Wieder haben sich der Veranstalter Lieler Schloßbrunnen und Nepomuks Kinderwelt, viele Spiele und Attraktionen einfallen lassen, um den Besuchern von Nepomuks Kinderwelt einen unvergesslichen Tag zu bieten! Die Veranstaltung am Sonntag, den 02.08.2015 geht um 10.00 Uhr los und neben den Spielmöglichkeiten in Nepomuks Kinderwelt wird Lieler Schloßbrunnen wieder einen Spielparcours einrichten, bei dem die Kinder verschiedene Spielstationen mit einem Parcours durchlaufen können. Dieses Jahr wird das SC Füchse gegen 12.30 Uhr zu Besuch kommen und als weitere Hauptattraktion gibt es ab 15.00 Uhr wieder eine Autogrammstunde mit SC Freiburg Spielern. Neu dabei ist die Firma Schmolck aus Müllheim mit kostenlosen Probefahrten und Zoo Burkart aus Freiburg mit einem tollen Streichelzoo. Übrigens: Nepomuks Kinderwelt ist Deutschlands einziger gekühlter Indoorspielplatz.



Sprechstunden Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Heinz-Joachim Bähr, erteilt Auskunft in allen Fragen der Deutschen Rentenversicherung und hilft beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen. Die nächsten Sprechtage finden am 13.08.2015 und am 27.08.2015 im Rathaus der Stadt Neuenburg am Rhein statt. Telefonische Anmeldung bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Tel. 07631/791-0 oder per e-mail: buergerbuero@neuenburg.de. Zum Sprechtag sind Versicherungsunterlagen, Personalausweis, Steueridentifikationsnummer, Bankverbindung (IBAN + BIC) und der Krankenkassenausweis mitzubringen.

Stadt- und Museumsführung

am Sonntag, 2. August, 11.15 Uhr und Mittwoch, 5. August, 19.00 Uhr.

Nach einem kurzen Besuch im Museum für Stadtgeschichte findet eine Führung über den historischen Neuenburger Stadtrundgang statt. Treffpunkt: Museum für Stadtgeschichte am Franziskanerplatz.

KKW Fessenheim: Sirenentests

An jedem ersten Donnerstag eines Monats führt das Kernkraftwerk in Fessenheim gegen 12.00 Uhr mittags Sirenentests durch. Die Sirene ist in einem Umkreis von 2 Kilometern um das Werk wahrnehmbar. Sie würde im Falle eines Unfalles auf Anordnung des Präfekten ausgelöst werden, um die Bevölkerung zu warnen.

Verlegung des Wochenmarktes

Wegen mehreren hintereinander folgenden Veranstaltungen auf dem Rathausplatz in Neuenburg am Rhein, wird der Neuenburger Wochenmarkt Mittwoch und Samstag, ab sofort bis einschließlich Samstag den 22. August 2015 auf dem Marktplatz vor dem Stadthaus abgehalten. Ab Mittwoch den 26. August 2015 findet der Wochenmarkt wieder auf dem Rathausplatz in Neuenburg am Rhein statt.

Feuerwehrleistungsabzeichen Baden-Württemberg in Bronze und Silber erhalten

In der Hitze der Sommersonne wurden in Bad Krozingen am 11. Juli 2015 die Prüfungen für das Feuerwehrleistungsabzeichen Baden-Württemberg in Bronze, Silber und Gold abgenommen.

Zehn Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Neuenburg am Rhein haben seit Anfang April neben dem regulären Feuerwehrdienst zahlreiche Übungsstunden zur Vorbereitung auf das Leistungsabzeichen „Bronze und Silber“ aufgewendet.

Leistungsabzeichen in Silber: Beim Löschangriff galt es einen fiktiven Brand im Obergeschoss eines Wohnhauses zu bekämpfen. Besonderes Augenmerk lag hierbei auf den vier Atemschutzgeräteträgern, die in knapp bemessener Zeit vollständig ausgerüstet sein mussten. Bei der Technischen Hilfeleistung war ein Verkehrsunfall zur Nachtzeit angenommen, bei dem ein Baum auf einen PKW gestürzt war. Die Gruppe musste den Fahrer mittels Gurtmesser und hydraulischen Rettungsgerät befreien und die Erstversorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes sicherstellen, die Einsatzstelle ausleuchten



sowie Ihre Fertigkeiten beim Anbinden von fünf verschiedenen Feuerwehrgeräten mit vorgegebenen Feuerwehrknoten zeigen. Das intensive Üben auf das Leistungsabzeichen dient der guten Zusammenarbeit der Gruppe und festigt so das kameradschaftliche Verhalten. Es ermöglicht aber auch

Ausbildungsinhalte routiniert zu beherrschen und bildet so Grundlage für die erfolgreiche Einsatzfähigkeit. Für diese hervorragende Leistung gilt den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Neuenburg am Rhein, Dank und Anerkennung. Silbergruppe: (stehend von links

nach rechts): Die erfolgreichen Teilnehmer unter der Führung von Martin Krotzinger, Martin Lang, Tim Grozinger, Janik Seher, Eric Cassier, Domenik Klett, Sebastian Chill, Kathrin Fluri und Jan Otto. Bronze-Gruppe: (nicht auf dem Foto) Pascal Tisch gemischte Löschgruppe Badenweiler. ■

Brandgefahr in Wäldern, Grünanlagen und auf Parkplätzen

Mit den hochsommerlichen Temperaturen nimmt auch die Waldbrandgefahr wieder zu. Derzeit gilt in unseren Wäldern die zweithöchste Gefahrenstufe, weil bereits seit längerem die Niederschläge ausgeblieben sind und die Temperaturen anhaltend hoch sind. Wir appellieren daher alle

Waldbesucher, große Vorsicht walten zu lassen und das von Anfang März bis Ende Oktober geltende Rauchverbot im Wald unbedingt einzuhalten, sowie auf das Grillen außerhalb von genehmigten Grillplätzen zu verzichten. Denn schon ein Funke kann ausreichen, um einen Waldbrand auszulösen.

Den Waldbesitzern empfehlen wir, das bei der Aufarbeitung von Sturm- oder Borkenkäferholz anfallende Reisig und Kronenmaterial nicht zu verbrennen, sondern aus dem Wald abzutransportieren oder zu häckseln. Auch in Grünanlagen und auf Parkplätzen gibt es derzeit viel trockene

Laub, Gras und trockene Sträucher. Hier können gerade achtlos weggeworfene Zigarettenkippen einen Flächenbrand auslösen.

Eine Entspannung der Gefahrensituation wird erst nach ergiebigen Regenfällen und sinkenden Temperaturen erwartet. ■

Veranstaltungen der REGIO-Volkshochschule

Besichtigung der archäologischen Ausgrabungen

Die archäologischen Ausgrabungen in der Schlüsselstraße sind am Laufen. Wir laden alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner ein, das Gelände am Mittwoch, 05. August von 17.00 – 18.00 Uhr zu besichtigen. Der Archäologe Stephan Kaltwasser wird Sie dabei über die neuesten spannenden Ergebnisse der Grabungen

informieren. Der Treffpunkt ist am Eingang des Neuenburgers Rathaus. Es entstehen keine Gebühren. Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht. Info Tel. 07631/7489-721, www.neuenburg.de

Info Tel. 07631/74 89 – 721, www.neuenburg.de. Eine Voranmeldung über die REGIO VHS ist erwünscht. ■



Wilde Ablagerungen von Grünschnittabfällen

Es ist immer wieder festzustellen, dass Grünschnittabfälle auf öffentlichen Flächen abgeladen werden. Der Wald, die Windschutzhecken sowie vielerlei Biotopflächen und Gebüschstreifen werden von vielen Bürgerinnen und Bürgern als Niemandsland angesehen, auf

denen sie regelmäßig Grünschnittabfälle beseitigen. Diese Flächen sind jedoch im Besitz von Bund, Land, Stadt oder in Privateigentum. Es wird darauf hingewiesen, dass wilde Grünschnittablagerungen verboten sind und mit einer Geldbuße geahndet werden.

Grünschnitt ist grundsätzlich auf dem eigenen Gelände zu kompostieren.

Sollte dies nicht möglich sein, ist dieser auf der zentralen Kompostanlage in Müllheim, Renkenrungsstraße 8b, 79379 Müllheim, Telefon 07631/ 172323 abzugeben.

Wir bitten Beobachtungen beim Abladen von Grünschnitt und sonstigen Abfällen in der freien Landschaft, Grünanlagen und Wäldern bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Bürgerbüro oder bei der Polizei zu melden. Ihre Stadtverwaltung ■

Aktive Vereine

Kolpingsfamilie Neuenburg: Übergabe einer Spende an Pater Albert Lewis aus Bangalore

Am 16.06.2015 übergab Karl-Heinz Blank von der Kolpingsfamilie Neuenburg eine Spende in Höhe von 300 Euro an Pater Albert Lewis aus Bangalore, Südindien. Pater Albert Lewis ließ sich von 2000 – 2007 an der Uni Münster zum Theologielehrer ausbilden und promovierte dort. Kurze Zeit danach ging er zurück nach Indien und bildet seither als Dozent im Priesterseminar von Bangalore Priester aus. Im Juni dieses Jahres nahm Pater Albert Lewis die Gelegenheit wahr, als Urlaubsvertretung in der Seelsorgeeinheit Überlingen, nach Deutschland zu kommen. Der Kontakt zu Pater Albert wurde



durch die Familie Blank in der Zeit seiner Theologie-Lehrerausbildung in Münster hergestellt.

Nach einer Besprechung im Erzbischöflichen Ordinariat in Freiburg nutzte er die Gelegenheit der Familie Blank in Neuenburg einen Besuch abzustatten, wo ihm dann der symbolischer Scheck der Kolpingsfamilie überreicht wurde. In Indien wird die Kirche vom Staat nicht finanziell unterstützt und ist daher auf anderweitige finanzielle Zuwendungen angewiesen.

Die Kolpingsfamilie Neuenburg möchte damit einen kleinen Beitrag zur Sicherung der Priesterausbildung in Bangalore leisten. ■

Atoms Baseball

Die Baseballer der Neuenburg Atomics trafen in der 2. Bundesliga Süd auf die Saarlouis Hornets. Die Neuenburger gewannen am Ende mit 12:2. Im zweiten Spiel des Tages gewannen die Atomics

bereits nach 5. Innings mit 15:0. Atomics Baseball Classic 2015: Am kommenden Wochenende, 1. und 2. August findet in Neuenburg am Rhein ein hochkarätiges Baseball-Turnier statt. Die Atomics Baseball Classic haben bereits in den vergangenen Jahren für eine tolle Atmosphäre im Atomics Baseballpark gesorgt und die Zuschauer begeistert. In diesem Jahr, zum 20jährigen Vereinsjubiläum der Neuenburg Atomics, können die Rheinstädter wieder internationale Mannschaften begrüßen. Die US Ambassadors sind auch 2015 wieder dabei. Das Team aus den USA ist eine Auswahlmannschaft mit High School und Collegespilern aus den Südstaaten und sicherlich wieder ein Anwärter auf den Titel. Zum ersten mal zu Gast in Neuenburg sind die Budapest Reds aus Ungarn, welche in der ersten Liga in ihrem Heimatland spielen. Die beiden ungarischen Atomics Spieler Janos Darozci und Csaba Goor

haben den Kontakt hergestellt. Das dritte Team, das French Selection Team, ist eine Auswahlmannschaft der besten Baseballer aus dem Elsass/Frankreich. Komplettiert wird das Turnier natürlich mit dem Heimteam, den Neuenburg Atomics. Am Samstag, 1. August um 11.00 Uhr geht es los. Dann spielen die Neuenburg Atomics gegen die Budapest Reds. Um 16.00 Uhr spielen dann die US Ambassador gegen das French Selection Team Alsace. Am Sonntag, 2. August spielen dann die beiden Verlierer vom Vortag um 12.00 Uhr um den dritten Turnierplatz. Das große Finale der Vorrundensieger beginnt dann um 17.00 Uhr. Die Zuschauer dürfen sich am kommenden Wochenende auf Spitzensport in Neuenburg freuen. Die baseballtypische, familienfreundliche Atmosphäre und ein tolles Catering laden zum Verweilen ein. Die Atomics freuen sich auf viele Gäste und ein tolles Turnier. ■

Frauenverein Steinstadt

Flohmarkt

Am 19. September findet wieder ein Flohmarkt des Frauenvereins Steinstadt statt. Anmeldungen ab sofort unter Tel:07635/2551 bei Elli Kurzbach. Nähere Informationen folgen.

Stammtisch

Am Donnerstag den 6. August findet der nächste Stammtisch im Salmen statt. Beginn ist wie immer um 19.30 Uhr. Alle Mitglieder und Gönner des Vereins sind herzlich eingeladen. ■

Offenes Lieder singen

Der Gesangverein Grißheim veranstaltet jeden ersten Mittwoch im Monat ein „Offenes Lieder singen“. Diese sind um 20.00 Uhr im Gasthaus Kreuz in Grißheim. Gesungen werden Volkslieder, aber auch Ohrwürmer - Schlagerlieder. An den Abenden besteht auch die Möglichkeit Wunschlieder aufzuschreiben, die beim nächsten Mal gesungen werden können. Willkommen sind Alle, die Lust am Singen oder zuhören haben. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Wichtig: Es entstehen keinerlei Pflichten. Schauen Sie doch einfach mal vorbei. Auf Ihr Kommen freut sich der Gesangverein „Eintracht“ Grißheim. ■

Wuhrlochfrösche

Unser monatlicher Stammtisch findet am Freitag, 07.08.2015 um 20.00 Uhr im Restaurant „Zum kleinen Hecht“ in Neuenburg statt.



FC Steinstadt: Lokalderby

Dieses Jahr stand seit langem mal wieder ein „Dorfderby“ beim diesjährigen Sportfest des FC Steinstadt auf dem Programm. Ob jung oder alt, ob Männlein oder Weiblein, alle waren dazu aufgerufen ihren Teil des Dorfes zu vertreten und tatkräftig zu unterstützen. Die Bewohner von Steinstadt ließen sich diese Chance natürlich nicht nehmen und so entstand am Sportfestsamstag ein sehr mitreisendes, spannendes und lustiges Dorfderby zwischen dem Hinterdorf und dem Vorderdorf aus Steinstadt. Die Mannschaft Hinterdorf siegte mit einem 3:2 gegen das Vorderdorf. Doch eins ist natürlich klar! Die dritte Halbzeit bestand aus „einer“ Steinstadter Mannschaft und so wurde bei kühlen Getränken und leckerem Essen einstimmig beschlossen, dass das hoffentlich nicht das letzte Dorfderby war. Über die Werbespiele am Sportfest wird separat berichtet. Mehr Info unter www.fcsteinstadt.de.

Handharmonikaverein

Mit drei Openair-Konzerten auf dem Rathausplatz verabschiedete sich der HVN letzte Woche in die Sommerpause. Den Auftakt machte am Dienstagabend das Schülerorchester und im Anschluss sorgte das 1. Orchester für Stimmung. Am Freitag darauf, bildeten die Oldies '96 den krönenden Abschluss. Bei den sommerlichen Temperaturen konnten sich die Besucher auf dem Rathausplatz, an beiden Abenden, über tolle und zeitgemäße Akkordeonmusik erfreuen. Auf diesem Wege wünscht der HVN allen schöne Sommerferien. Für die Spieler des 1. Orches-



ters starten die Proben wieder am 1. September, für die Oldies '96 ab dem 4. September und beim Schülerorchester starten die Pro-

ben wieder ab dem 14. September. Wenn wir Sie oder ihr Kind mit unserer Musik begeistern konnten, dann melden Sie sich bei Elmar

Schopferer, Tel.: 07631/179781. Wir freuen uns über neue Akkordeon-, Melodika-, Keyboard-, oder Schlagzeug-Schüler.

TVN - Tennis

Vom 23.07 bis 26.07 fanden bei der Tennisabteilung die diesjährigen Stadtmeisterschaften in den Einzelkonkurrenzen statt. Vereins-/Stadtmeisterin bei den Damen wurde Emanuela Waldmann, die sich im Finale mit 6:2 und 6:3 gegen Bettina Kruijer durchsetzen konnte. Bei den Herren konnte Daniel Ernst den Vereins-/Stadtmeistertitel feiern. Er gewann im Finale gegen Guido Lemke mit 6:3 und 6:2 und konnte somit die langjährige Dominanz der Herren 50 Oberliga Spieler durchbrechen. In der Herren 40 Konkurrenz konnte sich Martin Plath in einem spannenden und engen Match letztlich im Matchtiebreak mit 6:4; 6:7 und 10:7 gegen Rainer Mertes durchsetzen.



Wochenmarkt in der Zähringerstadt

Jeden Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr

Samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr

am Marktplatz

Spezialisten für Rettung aus Fließgewässern: drei neue Strömungsretter für die DLRG-Ortsgruppe

Seit Sommer 2008 verfügt die Ortsgruppe Müllheim-Neuenburg der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) über Spezialisten für die Rettung aus Gewässern mit starker Strömung.

Kürzlich haben Lennart Riedel, Alexander Schropp und Alexander Wanninger bei einem Lehrgang des DLRG-Landesverbands Baden die Ausbildung zum Strömungsretter absolviert. Damit verfügt die Ortsgruppe jetzt über sieben speziell geschulte Einsatzkräfte für den Einsatz im Wildwasser und bei Hochwasser.

Aufbauend auf die Rettungsschwimmbildung und die Fachausbildung Wasserrettungsdienst fand die Ausbildung der Strömungsretter an zwei Wochenenden in Karlsruhe und am Hochrhein bei Waldshut-Tiengen statt. In Karlsruhe standen ein Fitness-Test (Cooper-Test) sowie die theoretische Ausbildung auf dem Programm. Inhalt waren unter ande-



rem Gefahren am und im Fließgewässer, Hydrodynamik und Strömungslehre, Ausrüstungskunde, Wurfsacktechnik, spezielle Schwimmtechnik im Wildwasser, Sicherheit und Verhalten in

stark strömenden Gewässern, Spezielle Rettungstechniken und Einsatztaktik, Einsatz im Hochwasser und Überschwemmungsgebieten, Grundlagen der Rettung mit technischen Hilfsmitteln sowie Knoten-

kunde und Erste Hilfe in der Strömungsrettung. In Waldshut-Tiengen stand dann die praktische Umsetzung auf dem Programm. Hier wurde unter anderem auch der Umgang mit dem Klettergurt und das Abseilen in schwer zugängliche Gewässer, wie beispielsweise in Schluchten, geübt. ■

Heimat- und Dorfpflegeverein Steinenstadt

Am 03.10.2015 wollen wir mit dem Blauwal nach Mulhouse fahren und dort den Wochenmarkt

besichtigen. Unser Claude wird dann eine kleine Stadtführung mit uns machen. Anschließend wer-

den wir dann einkehren. Näheres zwecks Anmeldung und Kosten wird noch bekanntgegeben. ■

SOS Kleiderstube Neuenburg informiert

Die Kleiderstube Neuenburg in der Dekan-Martin-Str. 1 macht eine Sommerpause vom 5. - 31. August 2015. In dringenden Notfällen sind wir erreichbar unter Telefon 0160/552 03 10 AB vorhanden, wir rufen Sie verlässlich zurück. Durch die stetig steigende Nachfrage von Hilfebedürftigen sowie Flüchtlingsfamilien, – nicht nur aus Neuenburg – suchen wir dringend: Herbst-/Winterkleidung von 0 – 16 Jahren. Winterstiefel, Gummistiefel Größe 21 – 38. Stubenwagen/Betten für Babys. Bettwäsche für Kinderbetten. Wickelunterlagen/-kommoden. Gut erhaltene Kinderwagen, Buggys, Kiddiboard. Babysafe, Kindersitze. Schwangerschaftskleidung. Wir freuen uns über jede Spende. Rufen Sie uns an, wir sind auch in der Sommerpause telefonisch (siehe Handy-Nr. oben) erreichbar. Der Frauenverein Steinenstadt hat uns eine Geldspende zukommen lassen, auf diesem Wege nochmals ein herzliches Dankeschön! ■

Narrenzunft D'Rhiischnooge

Am Samstag, 18.07.2015, fand unser diesjähriger Schnoogeausflug statt. In diesem Jahr ging es zu einer Weinprobe zum Weingut Wagenmann nach Wettelbrunn. Die Stimmung war glänzend, passend zu dem sommerlichen Wetter, und nach einem leckeren Seco als Aperitif, wurden den Teilnehmern mit Hilfe von sieben hervorragenden Weinen die Herstellungsweisen und Anbauepflogenheiten des Weingutes erklärt. Nach der Weinprobe saß man noch gemütlich bei ein paar Flaschen Wein zusammen, vergaß dabei völlig die Zeit und fuhr sogar später als geplant wieder zurück nach Neuenburg. An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei der Familie Wagenmann für den interessanten und tollen Abend bedanken! ■



Elsassfahrt mit dem Altenwerk

Das Altenwerk Neuenburg am Rhein lädt herzlich ein zu seinem nächsten Halbtagsausflug. Er findet statt am: Donnerstag, 20. August 2015. Wir besuchen das benachbarte Elsass, freuen uns an der Blumenpracht in den romantischen Weinorten und erleben

die landschaftlich reizvollen Vogesen. Unterwegs Aufenthalt mit Stärkung! Den Abschluss bildet ein Aufenthalt im „Neuenburger Hof“ mit gemeinsamem Schnitzessen. Preis für die Busfahrt: 15 Euro plus 2 Euro für die Stärkung unterwegs. Anmeldungen bitte am Diens-

tag, 11. August, am Vormittag für: Neuenburg: bei Fr. Plath, Tel: 07631/7505, Zienken: bei Fr. Eyhorn, Tel: 07631/705720, Steinenstadt: bei Fr. Walz, Tel: 07635/8839, Grißheim: bei Fr. Bigalke, Tel: 07634/3363. Abfahrtszeiten des Busses: Steinenstadt Kirche: 12.00

Uhr, Zienken: 12.15 Uhr, Grißheim Rathaus: 12.30 Uhr (Haltestellen Neuenburger Weg und Meierstr. einige Minuten früher). Neuenburg Fridolinhaus: 12.00 Uhr, Sägeweg (Richtung, Stadt): 12.05 Uhr, Breisacherstr. 12.10 Uhr, Mühlenköpfe: 12.15 Uhr, Rohrkopf: 12.20 Uhr.

Kirchen

Evangelische Kirche Neuenburg

Sonntag, 2. August

10.00 Uhr Gottesdienst (Dekan Heimbürger)?9.40 Uhr Kindergottesdienst Vaterhaus (1.-7. Klasse), Regenbogengruppe (3-6 Jahre), Igelnest (0-3 Jahre)

Grißheim

Sonntag, 2. August

10.10 Uhr Gottesdienst in Buggingen (Pfarrer Zeller)

Freitag, 7. August

19.00 Uhr Einkehrgottesdienst am Sommerabend „Mit offener Hand“

Steinenstadt

Sonntag, 2. August

9.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Prälat-Hebel-Kirche in Schliengen (Schuldekan Boch) anschließend Kirchenkaffee. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, kann sich gerne an Familie Stotz, Steinenstadt wenden Tel.: 07635/3433. 10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Kreuzkirche in Auggen (Schuldekan Boch)

Katholische Kirche Neuenburg

Samstag, 1. August

18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe zum Sonntag (für Lebende und Verstorbene der Familien Pfaff und Beermann)

Sonntag, 2. August

9.30 Uhr Grißheim Heilige Messe im Alemannensaal

16.00 Uhr Grißheim Tauffeier von Mika Ritzenthaler in der St. Stefan Kapelle
11.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe
17.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz
9.30 Uhr Steinenstadt Heilige Messe
18.00 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet

Montag, 3. August

10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Kapelle des Seniorenzentrums St. Georg

Dienstag, 4. August

18.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Steinenstadt Heilige Messe

Mittwoch, 5. August

19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe im Alemannensaal
7.30 Uhr Neuenburg Morgenlob – Laudes in der Kapelle des Seniorenzentrums St. Georg
10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Kapelle des Seniorenzentrums St. Georg

Donnerstag, 6. August

19.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe mit Anbetung bis 20.00 Uhr (Seelenamt für Alice Schäuble)

Freitag, 7. August

8.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz

Samstag, 8. August

11.30 Uhr Neuenburg Tauffeier von Liz Kawohl
15.30 Uhr Neuenburg Tauffeier von Leonie-Mia Callara
17:45 Uhr Neuenburg Beichtgelegenheit (Msgr. Moser)
18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe zum Sonntag (Gedenken an Egon Gerwig und an Maria Kappele geb. Wetzell)

Sonntag, 9. August

9.30 Uhr Grißheim Heilige Messe im Alemannensaal
11.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe
12.30 Uhr Neuenburg Tauffeier von Mariella Sophie Sänger
17.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz
9.30 Uhr Steinenstadt Heilige Messe
18.00 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet

Neuenburg am Rhein



Museum für Stadtgeschichte

Stadt Neuenburg am Rhein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch immer sonntags von:
10.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Franziskanerplatz 4
79395 Neuenburg am Rhein

www.neuenburg.de

Biotonne wird geleert

Der Abfuhrtermin in Neuenburg für den Biomüll ist auf Montag, 3. August, festgelegt.

Die Leerung der Biotonne in den Stadtteilen Grißheim, Steinenstadt und Zienken findet am Dienstag, 4. August, statt.

Zuständig für den Abfall ist die Abfallwirtschaft des Ladratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald (Abfallberatung 0761/2108 9707) Bei Nichtabholung wenden Sie sich bitte direkt an die Firma Remondis: Für Restmüll, Bio- und Papiertonne: 0761/51 509-95, für gelbe Säcke: 0800/1 22 32 55.

